

Zu Anfang des 21. Jahrhunderts konnte erstmals in den Niederlanden und im angrenzenden Emsland das Brüten des Seeadlers festgestellt werden

Von MANFRED BRIX

Als Grundlage für diese Übersicht ist hauptsächlich die detaillierte Arbeit über das Brüten des Seeadlers (*Haliaeetus albicilla*) in den Niederlanden von 2006 bis 2018 von Stef van RIJN et al. (2019, Limosa 92/1) verwandt worden.

Schon ALBARDA (1897) nannte den Seeadler als Wintergast in den Niederlanden. Gewöhnlich handelte es sich hier um noch nicht adulte Adler. Für den Juli 1864 wird von ALBARDA jedoch auch die Feststellung eines Seeadlerweibchens angegeben, welches ein adultes Federkleid hatte.

Auch nennt Snouckaert van SCHAUBURG (1908) eine weitere Sommerbeobachtung eines jungen Seeadler-Männchens vom 15. Juni 1902 im Amt-Delden (Overijssel), und EYKMAN et al. (1941) geben einen jungen Adler vom 16. Juli 1912 für das Eiland Urk an. In den Niederlanden wurden neben den Küstenregionen, aus denen die meisten Beobachtungen zur damaligen Zeit stammten, das Zuiderzeegebiet, Noord-Brabant und Limburg als Beobachtungsregionen genannt.

Der europäische Brutbestand des Seeadlers war durch menschliche Verfolgung zum Ende des 19. Jahrhunderts in vielen europäischen Ländern als Brutvogel verschwunden. Erst nach vermehrten Schutzmaßnahmen für den Seeadler erholte sich deren Bestand. Eine erneute Verminderung dieser Adlerart war zu verzeichnen, als in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts die Pestizide DDT und PCB's eingesetzt wurden (z.B. LOVE 1983 in van RIJN et al. 2019). Als der Einsatz dieser Pestizide verboten wurde, erholte sich der Seeadlerbestand wieder.

Nach HELANDER et al. (2003) und HELANDER & STJERNBERG (2003) wuchs der europäische Brutbestand des Seeadlers von unter 1000 Paaren in den 1970er Jahren auf 4657-5088 Brutpaare im Jahr 2001 an. Nach HAUFF & MIZERA (2006) in van RIJN et al. (2019) stieg die Brutpopulation in Deutschland und Polen von 420 Paaren in den 1990er Jahren auf einen Brutbestand von 1200 Paaren im Jahr 2004.

2006 konnte in den Niederlanden die erste Brut eines Seeadlerpaares in den Oost-



Seeadler erbeuten in spektakulären Flugmanövern Fische von der Wasseroberfläche. Foto: Helmut Mittelstädt

vaardersplassen nachgewiesen werden. Hier gab es von 2006-2017 jährlich junge Seeadler. 2018 missglückte die Brut nach zwölf erfolgreichen Jungenaufzuchten. Von 2006-2017 wurden allein in den Oostvaardersplassen bei jährlichem Bruterfolg insgesamt

19 Jungadler flügte.

Seit der erfolgreichen Erstbrut in den Niederlanden 2006 sind bis 2018 neben den Oostvaardersplassen das IJsselmeergebiet (Flevoland), Noord-Nederland (Friesland und Groningen), Zuidwest-Nederland (Zuid-Holland) und das Revierengebiet (Overijssel) besiedelt worden.

In einem von 2019-2021 laufenden Projekt in den Niederlanden wurden/werden insgesamt zehn nestjunge Seeadler mit GPS-GSM Loggern ausgerüstet und zudem mit Farbringen markiert, um deren Lebensweg (Aufenthaltort) verfolgen zu können. Jeweils ein weiblicher und ein männlicher junger Seeadler wurden sowohl in Flevoland als auch in Zuid-Holland mit Farbringen sowie mit Loggern versehen. (Werkgroep Zeearend Nederland 2020. Terreingebruik, dispersie en sterfte van jonge zeearenden uit Nederland. Voortgangsrapport 2019 und RIJN, S. van, et al. (2019): Eerste stappen van jonge Nederlandse Zeearenden (*Haliaeetus albicilla* met GPS – GSM-zenders.)

In den ersten Jahren von Seeadlerbruten in den Oostvaardersplassen (2006-2010) stammten die Brutvögel aus Deutschland. In den folgenden Brutperioden pflanzten sich vor allem in den Niederlanden geborene Seeadler fort. Weiterhin sehr interessant ist



Oft sitzen Seeadler stundenlang bewegungslos auf einer Sitzwarte und beobachten mit scharfem Auge die Umgebung. Foto: Sebastian Conrad



Mit einer Spannweite von bis zu 2,40 Metern ist der Seeadler der größte heimische Greifvogel.

Foto: Helmut Mittelstädt

in Stef VAN RIJN et al (2019) die detaillierte Nennung der Altersangaben einzelner Paare (m + w) in Verbindung mit dem Brutgeschäft. In den Niederlanden wurden während der Brutperioden 2006-2018 insgesamt 71 junge Seeadler flügge.

Nach VAN RIJN et al. (2019), De Takkeling 27 (3) wurden 14 Seeadlernester in 2019 in den Niederlanden besetzt, von denen in zwölf Nestern gebrütet wurde. Hiervon missglückte eine Brut. Diese Autoren nennen für 2019 einen Bruterfolg von 8 x 1 und 3 x 2 jungen Seeadlern, die alle flügge wurden.

In dem an die Niederlande angrenzenden Landkreis Emsland (Niedersachsen) wurde erstmals 2019 eine Brut des Seeadlers nachgewiesen. Hier flogen zwei Jungadler aus. 2020 folgte eine weitere Brut in einer anderen Region des Emslandes. In der Nähe dieses zweiten Brutplatzes konnte schon am 29. September 2018 ein fast adulter Seeadler beobachtet werden. Anhand der Färbung des Gefieders, insbesondere der Färbung der Steuerfedern, des Kopfgefieders und des fast gelb ausgefärbten Schnabels war das Alter des 2018 beobachteten Seeadlers dem 4.-5. Kalenderjahr zuzuordnen (Brix, eigene Beobachtung).

Literatur

- ALBARD, MR. HERMAN (1897): Aves Neerlandicae, Naamlijst von Nederlandsche Vogels: 56, Leeuwarden, Meijer & Schaafsma
- BARON SNOUCKAERT VAN SCHAUURG, Mr. Dr. R.C.E.G.J. (1908): Avifauna Neerlandica, Lijst der tot dusverre in Nederland in wilden Staat waargenomen Vogelsoorten: 70
- EYKMAN, C. et al. (1941): De Nederlandsche Vogels, 2. Teil: 480-482, Wageningen: Boek- en Handelsdrukkerij N.V.
- HAUFF, P. & T. MIZERA (2006): Verbreitung und Dichte des Seeadlers *Haliaeetus albicilla* in Deutschland und Polen: eine aktuelle Atlas-Karte, Vogelwarte 44: 134-136
- HELANDER, B. et al. (2003): Sea Eagle 2000, Proceedings international Conference Börko Sweden, 13.-17. September 2000, Swedish Society for Nature Con-

senration ISNF & Atta. Truckeri AB, Stockholm

HELANDER, B. & T. STJERNBERG (2003): Action Plan for the conservation of White-tailed Sea Eagle. Bird-Life International Sweden

LOVE, J.A. (1983): The return of the Sea Eagle. Cambridge University Press, Cambridge

RIJN, S. VAN et al. (2019): Broedene Zeerarenden *Haliaeetus albicilla* in Nederland in 2006-2018. Limosa 92/1: 3-15

In der neuesten Ausgabe ihrer Zeitschrift „Wattenmeer“ berichtet die Schutzstation Wattenmeer von der Wiederansiedlung der Seeadler an der schleswig-holsteinischen Westküste. So sei die Zahl der Brutpaare in den letzten 20 Jahren auf zehn in Nordfriesland und fünf in Dithmarschen angestiegen. Seit 2017 sei mit Föhr die erste Wattenmeerinsel besiedelt, in diesem Jahr kam Pellworm hinzu. Aufgrund des guten Bruterfolgs kommt es den Angaben zufolge manchmal zu größeren Ansammlungen von Jungadlern im Wattenmeer, so im Juni und Juli dieses Jahres, als sich mindestens sieben immaturre Seeadler auf Sandbänken vor Friedrichskoog und sogar bis zu 33 Vögel im Beltringharder Koog versammelten. Dies war nach Einschätzung von Klaus Günther die bislang wohl größte je beobachtete Ansammlung von Seeadlern im Wattenmeer bzw. in ganz Schleswig-Holstein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41_3_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Brix Manfred

Artikel/Article: [Zu Anfang des 21. Jahrhunderts konnte erstmals in den Niederlanden und im angrenzenden Emsland das Brüten des Seeadlers festgestellt werden 32-33](#)